

Brühler Judo-Frauen sind zurück

BTV gibt ein erfolgreiches Comeback in der Verbandsliga

Brühl. Nach mehreren Jahren ohne Frauen-Mannschaft im Ligabetrieb feierte ein neu formiertes Judoka-Team des Brühler TV ein beeindruckendes Comeback. Mit zwei Siegen aus zwei Wettkämpfen zum Verbandsliga-Auftakt und einer herausragenden Leistung vor heimischem Publikum haben die Brühlerinnen aufgezeigt, dass in Zukunft wieder mit ihnen zu rechnen ist.

Es war im Jahr 2019, als der BTV seine Frauenteam aufgrund von Personalmangel aus dem Ligabetrieb zurückziehen musste. Was folgte, war eine Phase des Neuaufbaus. Im Hintergrund entwickelte sich dabei etwas, das nun erste Früchte trägt: ein vielversprechender Nachwuchs. Mit diesem Nachwuchs im Rücken entschied sich der BTV in diesem Jahr, den Neustart in der Verbandsliga zu wagen. Und die Voraussetzungen könnten für Trainer David Metzger und sein Team kaum besser sein. Gerade in den kommenden vier Jahren kann der Verein auf eine Reihe talentierter Nachwuchsathletinnen bauen.

Bereits am 1. Spieltag zeigte das neu formierte Team, dass es nicht gekommen war, um nur Erfahrungen zu sammeln. Beim ersten Ligakampf gegen Osterath setzte sich das Team mit 6:4 durch. Dabei vereinte das Team die Erfahrung der „alten Hasen“ mit dem Ehrgeiz und Können der jungen Generation. Angeführt von Kim Czichy-Metzger und Stefanie Kersting sorgten die Nachwuchsathletinnen Ann-Sophie Stemplin, Mirella Golland, Sophia Ling und Lisa Urfei für frischen Wind auf der Matte.

Siegreich beim Spitzenreiter

Am 2. Spieltag wartete dann eine ganz andere Herausforderung auf die Brühlerinnen. Im BTV-Sportzentrum empfing das Team den aktuellen Spitzenreiter aus Essen. Von Beginn an präsentierten sich die Brühler Judoka konzentriert und technisch stark. Punkt für Punkt

bauten die Gastgeberinnen ihren Vorsprung aus und ließen dem Tabellenführer aus Essen kaum Möglichkeiten, den Kampf noch zu drehen. Am Ende stand ein 9:1-Erfolg für Brühl auf der Anzeigetafel. Die Begeisterung sprang dabei unmittelbar von der Matte auf Trainer David Metzger über, der begeistert von der Leistung seines Teams war.



Die weiblichen Judoka des BTV melden sich erfolgreich zurück aus der Verbandsliga. Foto: Brühler TV

Auch die jüngeren BTV-Athletinnen starteten in der U 16-Liga ihre Saison. Beim ersten Kampftag in Osterath musste das Team auf zwei seiner stärksten Athletinnen verzichten. Trotz dieser Schwächung bewiesen die Brühler Nachwuchsjudoka Kampfgeist. Gegen Mönchengladbach erkämpfte sich Brühl zwei Punkte. Gegen Leverkusen wurde es anschließend deutlich schwieriger. Hier musste sich das Team mit 1:9 geschlagen geben. Den Ehrenpunkt für Brühl holte Gastkämpferin Paula Lommatzsch. Obgleich die Ergebnisse des U 16-Teams an diesem ersten Kampftag nicht ganz den erhofften Verlauf nahmen, zeigte sich: Im Brühler Frauenjudo wächst eine neue Generation heran. Und so befindet Wettkampfsportkoordinator David Metzger: „Mit so einem Auftakt hat niemand gerechnet. Wahnsinn, wie viel Kampfgeist, Technik und Potenzial in den BTV-Frauen steckt.“